Mit Böllern ins neue Bahnzeitalter

Großes Volksfest entlang der Bahnstrecke - Dampflok, Sonderstempel

Usingen (bal/bz). - Mit Pauken, Trompeten und einem großen Dampfbahnfest wird am Sonntag auf 29 Gleis-Kilometern der Taunusbahn-Strecke Friedrichsdorf-Grävenwiesbach der Beginn eines neuen Zeitalters im öffentlichen Personennahverkehr gefeiert. Das Jahrhundertwerk des Hochtaunuskreises, am 200. Jahrestag der französischen Revolution in einem rollenden Salonwagen besiegelt, ist Wirklichkeit: Der Hochtaunuskreis hat der Bundesbahn die einst unattraktive und defizitäre Strecke abgekauft, modernisiert und betreibt sie nun in eigener Regie, im großen Verbund mit dem FVV und in Kooperation mit der FKE.

Tausende von Eisenbahnfreunden werden am Sonntag die Chance wahrnehmen, mit der "Historischen Eisenbahn Frankfurt" auf die neu ausgebaute Strecke zu gehen. Eine Güterzuglok, der legendären 52er Baureihe, wie sie vor 30 Jahren auf dieser Strecke verkehrte, zieht den Nostalgiezug. Hier die Abfahrtzeiten in Friedrichsdorf: 12:45 Uhr 14:45 und 16:45, ab Grävenwiesbach 11:53 Uhr, 13:53, 15,53 und 17:53. Zwischen Usingen und Grävenwiesbach richten die "Eisenbahnfreunde Wetterau" mit einer Tenderlok einen Pendelverkehr ein. Die Taunusbahn fährt am Sonntag kostenlos. An den Bahnhöfen stellen Vereine und freiwillige Helfer ein großes Volksfest auf die Beine.

Usingen ist der Ort des offiziellen Empfangs, zu dem Landrat Jürgen Banzer geladene Gäste ins Festzelt bittet. Das DRK kocht eine deftige Erbsensuppe und reicht am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Der Fischereiverein bleibt mit Fischspezialitäten seinem Metier treu. Grillwürstchen hat der Tennisclub zu bieten, während der Gesangverein Brezeln und Schmalzbrote an den Mann bringen will. Für die nötigen Durstlöscher zeichnet der Judo- und Tanzsport-Club verantwortlich. Über diesen Bewirtungsservice hinaus begrüßen die Schützen die Taunusbahnfestgäste mit Böllern, der Musik- und Freizeitverein Wernborn spielt zur Unterhaltung auf, und der Geschichtsverein bietet Führungen durch die ehemalige Kreisstadt an. In Grävenwiesbach sorgen der Sportverein TSV 08 und der Bahnhofswirt für das leibliche Wohl. Der Musikzug spielt auf. In Neu-Anspach verkehrt ab 10 Uhr ein Pendelbus aus dem Ort zum Bahnhof. Um die Gäste kümmern sich die Sportgemeinschaft und ihr Musikzug. In Wehrheim muß auch keiner verhungern. Die Bahnhofsgaststätte ist geöffnet, das DRK baut nebenan ein Zelt auf. Schließlich Friedrichsdorf: Musik, Essen und Trinken wird auch hier, an der Drehscheibe der Taunusbahn, garantiert.

Taunuszeitung vom 02.10.1993